

Hausordnung für Bewohner und Bewohnerinnen des Flüchtlingswohnheim Mecklenheidestraße

Was ist die Hausordnung?

In der Hausordnung stehen viele Regeln.

Die Regeln sind wichtig. Damit alle Bewohner und alle Bewohnerinnen gut miteinander leben.

Lese daher diese Hausordnung. Und lerne die Regeln kennen.

Wer hat die Hausordnung geschrieben?

Die Johanniter-Unfall-Hilfe.

*Willkommen! ?
Das ist das Zuhause vieler
Menschen.*

Das Haus

Sauberkeit

*als erster Punkt? → Sicherheit
Freundlichkeit
Rückmeldung*

Die Wohnung macht ihr alleine sauber.

Tonfall? | 1

Müll wird in den Mülleimer geworfen. Vor dem Wohnprojekt stehen große Müllcontainer. Dort werft ihr die Müllsäcke rein. In Deutschland muss der Müll getrennt werden. In den Gelben Sack gehört Verpackungsmüll aus Kunststoff, Metall (zum Beispiel Aluminium und Weißblech) und Verbundstoff. Papier und Pappe werden im blauen Müllcontainer entsorgt. Biomüll wird in einer braunen Tonne entsorgt. Glas wird in einem Glascontainer außerhalb des Geländes gebracht. Die Mitarbeiter werden Ihnen helfen die Glascontainer in der Gegend zu finden.

Deine Bettwäsche wäschst du alle 2 Wochen bei 60° Grad in der Waschmaschine. Dadurch werden Keime, Bakterien und Milben abgetötet. Das ist gut für die Ordnung und die Sauberkeit in Einrichtung mit vielen Menschen aus unterschiedlichen Ländern.

Wenn jemand seine Wäsche waschen möchte, sollte er sich beim Security melden. Wachpersonal macht die Tür zum Waschraum auf.

Nasse Wäsche darf nicht im Zimmer getrocknet werden oder auf die Heizung gelegt werden. Dafür gibt es Trockner.

In deiner Dusche sammeln sich Schmutz und Haare. Sie sammeln sich im

Abfluss der Dusche, dort wo das Wasser abfließt. Dann kann das Wasser nicht mehr abfließen. Den Abfluss der Dusche müsst ihr deshalb jeden Tag saubermachen.

Belüftung

Die eigene Wohnung muss regelmäßig gelüftet werden. Lüften heißt alle Fenster aufmachen damit frische Luft in eure Wohnung reinkommt. Beim Lüften müssen alle Heizungen ausgeschaltet werden! Wenn nicht regelmäßig gelüftet wird entstehen schlechte Gerüche und Schimmel an den Wänden. Schimmel ist sehr ungesund. Schimmel muss beim Hausmeister oder bei den Johannitern im Büro gemeldet werden.

Verbrauch von Strom und Wasser

Benutze nur so viel Strom und Wasser, wie du wirklich brauchst. Sonst entstehen zu hohe Kosten für Energie.

Bitte benutze Strom sparsam, nicht unnötig beim Rechnerwechsel mit langer Wartezeit

In der Wohnung ist etwas kaputt

Wenn in der Wohnung etwas kaputtgeht, sag bitte dem Hausmeister, Johanniter oder den Security Bescheid.

Selbst reparieren oder umbauen ist verboten!

Bilder und Poster

Wände durch das Aufbringen der Bilder oder Poster nicht beschädigen. Nägel und Schrauben in die Wände schlagen/drehen ist verboten. Informationszettel der Johanniter dürfen nicht entfernt werden. *Es gibt Tische, Kisten...*

| 2

Telefon oder Internetvertrag

Telefon- und Internetverträge dürfen nur für mobile Versionen abgeschlossen werden.

Umgang mit Möbeln

Die Möbel in der Wohnung bleiben in der Wohnung. Benutze die Möbel sorgsam. Sie raus zu nehmen ist verboten. Eigene Möbel in die Wohnung mitzubringen ist verboten. *müssen i.d.W. bleiben*
Stuhl, Stühle für Kinder...

Die Sicherheit

Die Sicherheit für alle Bewohner und Bewohnerinnen ist wichtig. Wir legen extrem viel Wert auf ein friedliches und ruhiges Miteinander. Aus diesem Grund werden alle Besuche bei der Security gemeldet/kontrolliert. Die Ausweise von den Besuchern sollten vorgezeigt und festgehalten werden.

Elektrogeräte

Elektrogeräte sind Sachen, die Strom brauchen.

Zum Beispiel: Wasserkocher, Mikrowelle, Fernseher. Auch Mehrfachstecker und Verlängerungskabel sind Elektrogeräte.

Diese Elektrogeräte müssen sicher sein. Sichere Elektrogeräte haben einen Aufkleber mit einem Zeichen. Nur wenn die Elektrogeräte diese Zeichen haben sind sie erlaubt. Die Johanniter schauen sich deshalb die Elektrogeräte an.

Johanniter schauen (Hausmeister)

Diese Zeichen sehen so aus:



oder so:



Elektrogeräte, die sehr warm werden zum Beispiel eine Mikrowelle müssen auf Fliesen oder auf der Küchenzeile stehen, damit kein Feuer entsteht.

Rauchen und Feuer

Rauchen ist in allen Räumen verboten.

Ein Feuer zu machen ist in allen Räumen und auch draußen verboten. Auch Grillen ist verboten.

| 3

Shisha rauchen ist das gleiche wie Zigaretten rauchen. Deshalb ist Shisha rauchen in allen Räumen verboten. Es ist verboten die Kohle für die Shisha auf dem Herd warm zu machen.

Krankheiten

Schwere Krankheiten können von einem Menschen auf einen anderen Menschen übertragen werden.

Wenn du krank bist, melde dich bei den Johannitern im Büro.

*andere Johanniter
Mr. Profarst
Mr. Mutsch 112*

⚡ Wenn du glaubst, eine andere Person hat eine schwere Krankheit, dann melde dich auch bei den Johannitern im Büro.

Ungeziefer

Ungeziefer sind kleine Tiere und Insekten.

Es kommt vor, dass sie in den Wohnungen gefunden werden.

Die Johanniter holen dann eine Fachperson, die das Ungeziefer entfernt. Entfernen heißt wegmachen.

Nur eine Fachperson kann das Ungeziefer entfernen.

Wenn sich in der Wohnung Ungeziefer gibt, meldest du das entweder dem Hausmeister oder bei den Johannitern im Büro.



Tiere

Tiere zu halten ist verboten.

Geld und Wertsachen

Wertsachen sind alle Dinge, die einen bestimmten Wert haben.

Zum Beispiel: Geld, Schmuck oder Uhren.

Auf Wertsachen musst du selbst gut aufpassen. Werden Wertsachen gestohlen oder gehen sie verloren, dann ist es nicht die Schuld der Johanniter.

| 4

Flure und Wege

Falls ein Notfall, zum Beispiel ein Feuer ausbricht, müssen alle Personen schnell die Wohnungen verlassen. Alle Flure, Wege auf den Treppen und Wege vor den Treppen müssen daher frei bleiben. Hier ist es verboten Möbel oder andere Sachen hinzustellen.

*21.10.2019
Richtiges Feuer
Sammelplatz*

Verhaltensregeln

Besucher

Besucher sind in der Zeit von 8 Uhr bis 22 Uhr erlaubt.

Es ist verboten, dass Besucher hier übernachten. Wird gegen diese Regel verstoßen kann das Wohnungsamt die Zuweisung für diese Unterkunft widerrufen.

Änderung Satzung?

Besucher müssen sich im Security-Büro anmelden.

Nacht-Ruhe

Die Nachtruhe ist für alle Bewohner und Bewohnerinnen zwischen 22 bis 6 Uhr. Nachtruhe bedeutet, dass sich die Bewohner und Bewohnerinnen besonders leise verhalten. Zum Beispiel: nur leise sprechen und nur leise Musik hören und nicht mehr Kochen.

Kinder dürfen nach 22:00 Uhr nicht alleine auf dem Hof spielen.

Alkohol

Alkohol trinken und andere Drogen zu nehmen ist verboten!

Waffen

| 5

Waffen zum Beispiel Pistolen, Messer, Schlagstöcke, Reizgas oder andere Sachen, die benutzt werden um andere Personen zu verletzen, sind für alle Bewohner und Bewohnerinnen verboten. Wenn Küchenmesser zum Kochen benutzt werden, sind sie keine Waffen und deshalb erlaubt. Aber jeder Bewohner und Bewohnerin mit Waffen wird von den Johannitern bei der Polizei gemeldet. Außerdem kann es sein, dass diese Bewohner und Bewohnerinnen ausziehen müssen.

Geld Geschäfte

Geldgeschäfte unter den Bewohnern und Bewohnerinnen sind verboten.

Haftung

Macht ihr mit Absicht etwas kaputt, müsst ihr dafür bezahlen.

Eltern müssen für ihre Kinder zahlen.

Aufenthaltspapiere

Die Aufenthaltspapiere für alle Bewohner/innen sind einmal im Monat im Büro vorzuzeigen. Auch bei Veränderungen des Aufenthaltsstatus müsst ihr den Johannitern oder der Stadt Hannover Bescheid sagen.

Verwarnung

Wenn du dich nicht an die Regeln der Hausordnung hältst, bekommst du eine Verwarnung von den Johannitern.

Eine Verwarnung ist ein Papier, worauf steht, was du gemacht hast. Darauf steht auch das du das nicht nochmal machen darfst.

Eine Verwarnung kannst du zwei Mal bekommen. Danach musst du ausziehen.

Gewalt-Schutz

Gewalt bedeutet zum Beispiel eine Person wird angeschrien, geschlagen oder angegriffen.

Erwachsene und Kinder zu schlagen oder anzugreifen ist in Deutschland verboten.

Die Johanniter möchten alle Bewohner und Bewohnerinnen vor Gewalt schützen.

Die Johanniter haben dafür viele Regeln aufgeschrieben. Sie stehen auf einem Zettel. Dieser Zettel nennt sich – Gewalt-Schutz-Konzept -.

An die Regeln im Gewalt-Schutz-Konzept halten sich alle Bewohner und Bewohnerinnen und alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Johanniter.

Zum Beispiel ist eine Regel, dass man niemanden anschreit. Auch eine Person beschimpfen und beleidigen ist verboten.

Die Johanniter verwarnt alle Personen, die sich nicht an diese Regel halten.

Es kann dann auch sein, dass die Person das Wohnprojekt für ein paar Stunden oder über Nacht verlassen muss oder sogar in ein anderes Wohnheim ziehen muss.

Erwachsene und Kinder zu schlagen und anzugreifen ist strafbar.

Strafbar heißt es ist gegen das Gesetz und hat rechtliche Konsequenzen.

Eine Person anzufassen, sie zu küssen oder mit ihr Sex haben zu wollen ohne dass die Person es auch möchte, ist verboten und strafbar.

Die Polizei wird gerufen.

Es kann sein, dass man auch vor Gericht gestellt wird und eine Strafe bekommt.

Eine Strafe kann dann sein viel Geld zu zahlen oder ins Gefängnis gehen zu müssen.



Personen die sich strafbar verhalten haben, müssen dann aus dem Wohnprojekt ausziehen.

Es ist auch schon verboten zu sagen, dass man vorhat jemanden zu schlagen oder anzugreifen. Das nennt man Bedrohung.

Wenn man eine andere Person bedroht, muss man das Haus verlassen. Und vielleicht muss man sogar in ein anderes Wohnheim ziehen.

Beschwerde

Wenn du ein Problem mit den Johannitern hast, kannst du das sagen oder auch schreiben.

Das nennt man auch - eine Beschwerde machen-.

Es gibt einen besonderen Zettel dafür. Dieser Zettel nennt sich – Beschwerdeformular -.

Das Beschwerdeformular bekommst du im Büro der Johanniter.

Hilfe beim Sagen oder Schreiben deines Problems bekommst du bei den Johannitern.

Wenn du nicht mit den Johannitern reden möchtest, gibt es auch eine Lösung.

Dann gehst du zu dem Amt, dass dich hier wohnen lässt.

Dieses Amt nennt sich – Sachgebiet Unterbringung (Wohnungsamt).

Den Menschen, die dort arbeiten, erzählst du dann dein Problem mit den Johannitern.

| 7

Auszug und den Schlüssel zurückgeben

Wenn du ausziehst, musst du deine Wohnung noch einmal saubermachen.

Deine mitgebrachten Sachen nimmst du wieder mit. In der Wohnung bleiben nur die Möbel, die schon vorher da waren.

Die Johanniter schauen sich die Wohnung an, ob alles sauber ist.

Auch alle Hausschlüssel gibst du wieder zurück.

Für die Hausschlüssel hast du beim Einzug Geld bezahlt. Du bekommst das Geld zurück, wenn du alle Hausschlüssel wieder zurückgibst.

Für die Schlüssel werden insgesamt 35 € gezahlt.

Alles was du von den Johannitern bekommen hast, gibst du wieder zurück. Zum Beispiel: Teller, Tassen, Bettwäsche.

Bei einem plötzlichen Auszug (mehr als 4 Wochen Abwesenheit) oder bei einem unfreiwilligen Auszug werden alle zurückgelassenen Sachen von den Johannitern aus dem Zimmer genommen.

Die Sachen werden dann 4 Wochen behalten.

Ihr habt 4 Wochen Zeit eure Sachen abzuholen.

Macht einen Termin mit den Johannitern, wann genau ihr eure Sachen abholt.

Wenn ihr nach 4 Wochen eure Sachen nicht abgeholt habt, werden die Sachen | 8
weggeworfen.

Ein unfreiwilliger Auszug kann zum Beispiel eine Abschiebung sein. Abschiebung heißt man hat kein Asyl erhalten und muss Deutschland verlassen.

Sehr oft ist es Nacht oder sehr früh am Morgen, wenn es zu einer Abschiebung kommt.

Eine Abschiebung macht nur die Polizei.

Die Johanniter machen keine Abschiebung.

Aber die Johanniter müssen vielleicht die Tür für die Polizei öffnen.

Die Polizei muss sich bei der Abschiebung auch an Regeln halten.

Frag vorher zum Beispiel bei den Johannitern oder bei einem Anwalt nach, welche Regeln das sind.

Einverständniserklärung

Einverständniserklärung heißt, dass die Bewohner und Bewohnerinnen die Regeln der Hausordnung verstehen und sich daranhalten wollen.

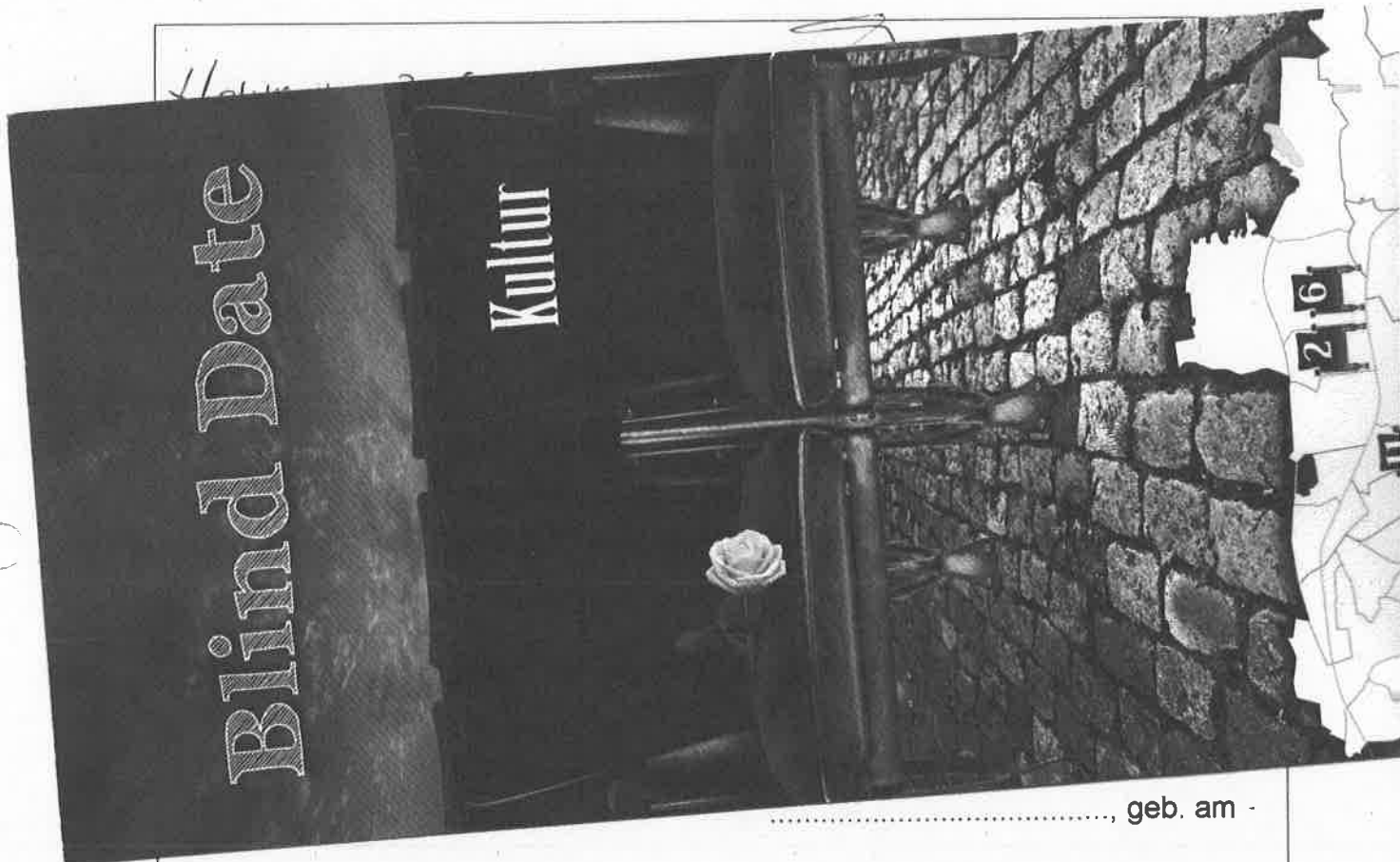
Eltern sagen ihren Kindern, was in der Hausordnung steht.

Bewohner und Bewohnerinnen wissen, dass sie das Haus verlassen müssen, wenn sie sich nicht an die Hausordnung halten.

Besonders dann, wenn sie drohen jemanden zu schlagen oder wirklich jemanden schlagen.

Mit meiner Unterschrift verspreche ich, dass ich die Hausordnung einhalte.

Mir wurde auch gesagt, dass ich das Haus verlassen muss, wenn ich mich nicht daranhalte



....., geb. am -

.....
meine Tochter/mein Sohn geb. am

.....
meine Tochter/mein Sohn geb. am